

Alle Akteure des Elsasstags im französischen Themenbereich

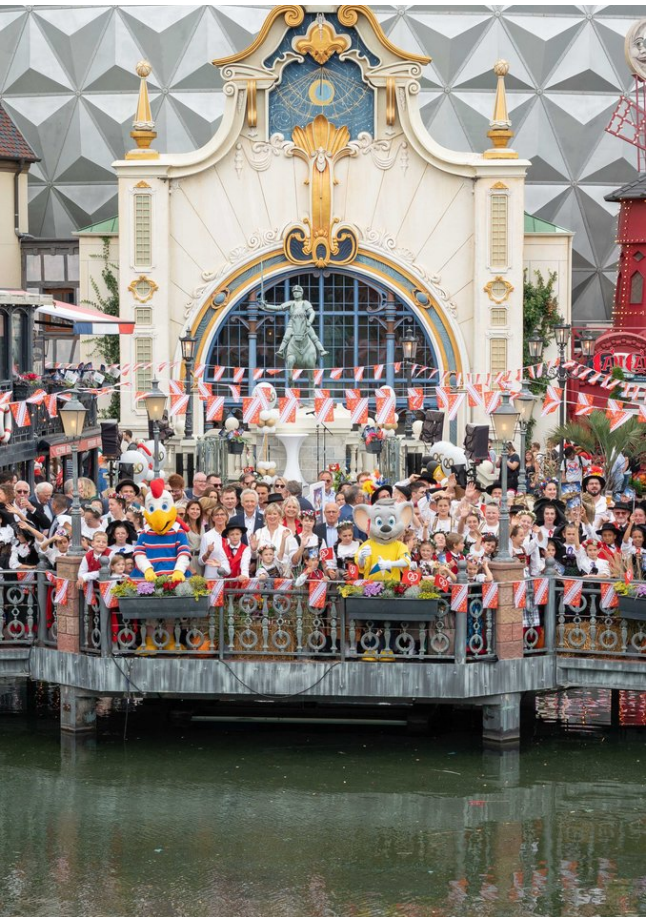
Elsasstag im Europa-Park

Familie Mack erhält die Auszeichnung „Bretzel d'Or“

22. September 2025

Am vergangenen Sonntag, dem 21. September 2025, stand in Deutschlands größtem Freizeitpark alles im Zeichen des Elsass. Zahlreiche Besucher erlebten beim traditionellen Elsasstag ein festliches Programm mit stimmungsvollen Unterhaltungsangeboten und musikalischen Darbietungen. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Verleihung der Auszeichnung „Bretzel d'Or” an die Familie Mack, Inhaber des Europa-Park, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Das „Institut des Arts et Traditions Populaires d'Alsace“ würdigte damit das große Engagement der Inhaberfamilie für die deutsch-französische Freundschaft. Mit rund 1.200 französischen Mitarbeitenden, innovativen Projekten wie dem in Straßburg ansässigen Innovationscampus MACK One sowie der Restaurierung des historischen „Château Ollwiller” mitsamt seinem traditionsreichen Weingut im Haut-Rhin trägt das Familienunternehmen maßgeblich zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung im Elsass bei.

Im Rahmen des Elsasstags im Europa-Park wurde das Straßenschild der neuen „Elsässer Straße“ feierlich enthüllt. Die Enthüllung erfolgte durch Vertreter der Gemeinde Rust, in Anwesenheit der Familie Mack, der Regionalrätin des Grand Est, Dyna Peter-Ott, sowie Daniel Fischer, Bürgermeister von Marlenheim, der Partnergemeinde von Rust. Die Straße mit Blick ins Elsass, die die Westernstadt „Silver Lake City“ mit dem Besucherparkplatz verbindet, steht für die enge Beziehung zwischen Rust und dem Elsass. Sie markiert zugleich einen weiteren Meilenstein im Masterplan Verkehr des Europa-Park sowie der Gemeinde Rust.



Alle Akteure des Elsasstags im französischen Themenbereich



Die Verleihung der „Bretzel d’Or” an die Familie Mack, Inhaber des Europa-Park



Daniel Fischer, Bürgermeister Marlenheim, Roland Mack, Inhaber Europa-Park, Ewald Scherer, Gemeinde Rust, Jürgen Mack, Inhaber Europa-Park und Dyna Peter-Ott, Regionalrätin des Grand Est, bei der Enthüllung